Guter Wein in neuen Schläuchen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Industrie 4.0 ist derzeit in aller Munde. Nicht nur OEMs, Zulieferer und Entwicklungsdienstleister verändern sich mit dem Internet und müssen sich neu verorten. Auch wir Verlage befinden uns in einem grundlegenden Veränderungsprozess, den wir bei SpringerNature aktiv gestalten wollen. Deshalb erhalten unsere englischsprachigen Abonnenten seit Anfang dieses Jahres die ATZ und ihre Schwesterzeitschriften als zeitgemäßes 1:1-Digitalmagazin.

Mit der aktuellen Heftausgabe 2/2016, die Sie gerade in den Händen halten, erscheint ab sofort auch das deutsche Heft als digitales, interaktives E-Magazin. Nun können Sie Ihre ATZ überall und jederzeit aktuell auf mobilen Endgeräten lesen. Die digitale Heftwelt ermöglicht Ihnen als Leser ein anderes Heferlebnis: Mehr Bilder, technische Animationen und Filme schaffen echten Mehrwert. Deeplinks auf Wissens- und Unternehmensseiten bieten weitere Information und runden die Beiträge ab. Das E-Magazin erscheint in HTML5-Technik und gewährleistet Ihnen einen unkomplizierten Zugriff ohne App Store und Google Play. Die Schlagwortsuche durchforstet die komplette Ausgabe – das interaktive Inhaltsverzeichnis lässt Sie mit einem Klick auf den gewünschten Beitrag springen. Und das Beste: Dieses zusätzliche Angebot zum gedruckten Heft ist für ATZ-Abonnenten kostenlos.

Auch diese ATZ hat wieder eine starke Titelstrecke, die Daimler mit einem mehrzeiligen Multibeam-Scheinwerfersystem mit 84 Pixeln aus der E-Klasse eröffnet. Ebenso interessant und wegweisend ist der Bericht über den neuen Scheinwerfer IntelliLux LED mit Matrixlicht des neuen Opel Astra. Ebenfalls um das Thema Lichttechnik dreht sich der Beitrag von

Edag, der neue Freiheitsgrade in der Scheinwerfer-Entwicklung mit Bionik und generativen Fertigungsverfahren aufzeigt. Typisch für die Themenvielfalt der ATZ ist der Fachartikel des ika über ein Konzeptfahrzeug mit elektrischem Radnabenantrieb. Und last but not least, freuen Sie sich auf unseren Report zum Thema Datenmanagement und Cloud zur Einstimmung auf die 2. Internationale ATZ-Fachtagung „Fahrerassistenzsysteme“ am 13. und 14. April in Frankfurt am Main.

Es freut uns, dass wir gerade mit dieser Ausgabe die digitale Ausbaustufe zünden und den guten Inhalt nun zusätzlich auch in neuer Form mit zusätzlichen Features anbieten können. Abonnenten finden das neue interaktive E-Magazin im digitalen ATZ-Kiosk unter dem Link <http://emag.springerprofessional.de/atz>.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit Ihrer ATZ in Print und digital.

Dr. Alexander Heintzel
Chefredakteur

Autonom einparken? Und das mit 15m Länge?

Der richtige Algorithmus macht es möglich.

Mittels modellbasierter Methoden und Expertise innerhalb der Signal- und Bildverarbeitung entwickeln wir leistungsfähige Assistenzsysteme, wie beispielsweise Rückfahrassistenten für Nutzfahrzeuge. Das Erkennen und Klassifizieren von Gefahren sind dabei entscheidend für die richtige Reaktion des Systems. Dank Datenfusion unterschiedlichster Sensortypen, wie z. B. LIDAR, RADAR oder Kamera, realisieren wir den notwendigen Rundumblick – Hinderniserkennung inklusive.

ITK Engineering AG – Ihr Partner für sicherheitskritische Systementwicklung.

www.itk-engineering.de